

Projekt:

Budoucnost utváříme společně – kulturní a profesní výměny v regionu Sušice-Cham

Projektname: Zukunft gemeinsam gestalten – kultureller und beruflicher Austausch in der Region Sušice-Cham

Číslo projektu / Projektnummer: 71

**Erfahrungsbericht-Lehrer-Workshop 5+5 Lehrer in Susice**

Die zweitägigen Arbeitsworkshops für Lehrer fanden einmal pro Halbjahr statt. Dabei blieb das Team relativ konstant, da man so die Arbeit kontinuierlich fortsetzen konnte. Man tauschte sich über Erfahrungen aus, welche man im Verlauf des Projekts gesammelt hat. Man sprach über konkrete Beispiele aus dem dualen Bildungssystem, sowie deren Vor- und Nachteile. Außerdem lernten die deutschen Partner Tschechisch. Es wurden zudem Unterrichtsmaterialien geschaffen. Es gab natürlich auch Gelegenheiten die tschechischen Bräuche und Traditionen kennenzulernen und die Region zu erkunden. Die deutschen Partner durften auch in die tschechische Geschichte eintauchen. Es wurden Kulturerbestätten und andere Attraktionen besucht. Es blieb auch noch genügend Zeit um Fachmessen zu besuchen. Im Folgenden wird beschrieben, was unter anderem gemacht wurde. So ging man beispielsweise in Dobrá Voda auf die Suche nach den Spuren einer gemeinsamen Geschichte. Die Schule und die einzelnen Gebäude wurden besichtigt. Man diskutierte über das Schulsystem und die duale und schulische Ausbildung. Man befasste sich mit der Stadt Sušice und deren Geschichte beziehungsweise der heutigen Begebenheit. Die Lehrer fuhren auch auf die Schulmesse in Klattau, besuchten die Glasgalerie Pask, die Glasfabrik in Rajsko, die Kaffeerösterei in Nuzerov, man feierte gemeinsam den 125. Jahrestag der Gründung der Schule in der Sokolovna, man besichtigte die Firma Škoda Transportation und der Firma Pfeiffer, das Techmania Science Center in Pilsen sowie das Stadtzentrum, sowie Besichtigung des Schlosses in Chanovice und der Burg Kašperk, um nur wenige Highlights zu nennen.

**Erfahrungsbericht-Lehrer-Workshop 5+5 Lehrer in Cham**

Die Workshops in Cham waren thematisch ähnlich aufgebaut, wie in Susice. Während der Workshops wurde versucht, die gemeinsame Workshop-Zeit möglichst effizient zu nutzen. Dabei wurden zum einen klassische Arbeitsfrequenzen abgehalten, aber zum anderen auch Land, Leute, Kultur und Sprache des Nachbarlands kennengelernt. Ziel des Projekts war es ja, dass die beiden Regionen Cham und Susice sowohl in diesen Punkten, sowie auf der wirtschaftlichen Ebene näher zusammenrücken, was durch gemeinsame Aktivitäten erreicht werden sollte. Im Folgenden soll nun ein Überblick über die einzelnen Workshopteile gegeben werden. Es wurde beispielsweise die Stadt Regensburg besucht und der Dom St. Peter, das Schloss Thurn und Taxis, das Haus der Bayerischen Geschichte und die Landesausstellung sowie die Altstadt besichtigt. Man tauschte sich über Erfahrung und den bisherigen Projektverlauf aus. Es wurde immer eine Reflexion der einzelnen Module betrieben und Verbesserungsvorschläge wurden gesammelt. In Cham schaute man sich Behindertenwerkstätte Cham „WFB Cham“, die Altstadt, die Frauenservice-Stelle, die Physiotherapieschule, die Berufsschule, die Handwerkskammer und auch die einzelnen Praktikumsbetriebe an. Man war auch bei der Vortragsreihe durch Landrat und Bezirkstagspäsident, Bayerische Staatsministerin für Familie und stellvertretenden Geschäftsführer der VHS Cham e.V. eingeladen. Des Weiteren wurde in Furth im Wald die Kinderpflegerschule, das Flederwisch mit Dampfmaschine und die Altstadt besucht. In Maibrunn bekam man Einblick in das Kinderhotel „Familotel Simmerl“ und setzte den Tag dann im Xperium in St. Englmar fort. Außerdem besuchte man den Biobauernhof in Großbergerdorf, das LBV-Zentrum Mensch&Natur in Nößwartling, die justland GmbH- Bioland – Staudengärtnerei in Straubing sowie die Altstadt und auch die Altenpflegeschule in Bad Kötzting.